

# Universitätsexperte

Beratung für Assistierte Reproduktion  
in der Krankenpflege





## Universitätsexperte

### Beratung für Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege

Modalität: Online

Dauer: 6 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 450 Std.

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-beratung-assistierte-reproduktion-krankenpflege](http://www.techtitute.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-beratung-assistierte-reproduktion-krankenpflege)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kursleitung

---

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

---

Seite 16

05

Methodik

---

Seite 24

06

Qualifizierung

---

Seite 32

# 01 Präsentation

Einer der wichtigsten Momente bei der Betreuung in der Abteilung für assistierte Reproduktion ist die Beratung der Patienten. Von dem Moment an, in dem die Patienten aufgenommen werden, werden eine Reihe von Prozessen in Gang gesetzt, die von der Pflegefachkraft eine Reihe spezifischer Qualitäten und Fähigkeiten erfordern, die einen großen Einfluss auf das positive Ergebnis einer Behandlung oder eines Eingriffs haben werden.

Während dieses Programms in Beratung für assistierte Reproduktion in der Krankenpflege bietet TECH einen multidisziplinären Ansatz, der auf der Erfahrung verschiedener Arbeitsbereiche in der assistierten Reproduktion basiert und es den Studenten ermöglicht, sich in ihrem Beruf so effektiv wie auf dem Studienmarkt möglich zu entwickeln.



“

*Ein Universitätsexperte, der geschaffen wurde, damit Sie die beste Pflege in den anspruchsvollsten Einheiten für assistierte Reproduktion anbieten können"*

Um Studenten für die Patientenversorgung im Sprechzimmer von Einrichtungen für assistierte Reproduktion fortzubilden, hat diese Spezialisierung eine vollständige Entwicklung der Kompetenzen vorbereitet, die Pflegefachkräfte in diesem Bereich ausführen müssen. Zu diesem Zweck lernt der Student im Detail, wie alle Phasen der Pflege im Sprechzimmer ablaufen, mit besonderem Schwerpunkt auf allen grundlegenden Tests, die für den Beginn und die Fortführung der Behandlung notwendig sind, und entdeckt die grundlegende Rolle des Pflegedienstes: Pflege, Management und Erziehung.

Im Hinblick auf die Pharmakologie der assistierten Reproduktion besteht das Hauptziel dieses Universitätsexperten darin, das Pflegepersonal mit den verschiedenen pharmakologischen und hormonellen Behandlungen vertraut zu machen, die es während des Prozesses der assistierten Reproduktion gibt.

Darüber hinaus werden die verschiedenen im AR-Labor durchgeführten Techniken untersucht, die darauf abzielen, eine Schwangerschaft bei Patienten mit Fruchtbarkeitsproblemen sowohl bei Frauen als auch bei Männern zu erreichen, die Merkmale des Operationsbereichs und die Arbeit darin sowie die Intervention des Pflegepersonals in den präoperativen, intraoperativen und postoperativen Momenten.



*Mit diesem Universitätsexperten werden Sie in der Lage sein, eine hochintensive Spezialisierung mit Ihrem beruflichen und persönlichen Leben zu verbinden und Ihre Ziele auf einfache und reale Weise zu erreichen"*

Dieser **Universitätsexperte in Beratung für Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ♦ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ♦ Entwicklung von Fallstudien, die von aktiven Experten vorgestellt werden
- ♦ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ♦ Der Unterricht wird durch Telepraktika unterstützt
- ♦ Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- ♦ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ♦ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ♦ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ♦ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- ♦ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind

“*Erwerben Sie die spezifischen Fähigkeiten der Krankenpflege im Bereich der Assistierte Reproduktionsberatung und entwickeln Sie sich mit der Solvenz einer hochqualifizierten Fachkraft*”

Unser Lehrkörper setzt sich aus Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zusammen, die mit diesem Fachgebiet in Verbindung stehen. So stellen wir sicher, dass wir Ihnen die von uns angestrebte aktuelle Weiterbildung bieten können. Ein multidisziplinäres Team von Fachleuten, die in verschiedenen Umgebungen ausgebildet und erfahren sind, wird die theoretischen Kenntnisse auf effiziente Weise entwickeln, aber vor allem das praktische Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung in den Dienst des Kurses stellen: eine der besonderen Qualitäten dieser Spezialisierung.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Effektivität des methodischen Aufbaus dieses Universitätsexperten in Beratung für Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege ergänzt. Er wurde von einem multidisziplinären Expertenteam entwickelt und integriert die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie. Auf diese Weise werden Sie mit einer Reihe bequemer und vielseitiger Multimedia-Tools studieren können, die Ihnen die operativen Fähigkeiten vermitteln, die Sie für Ihre Spezialisierung benötigen.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen: ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, werden wir die Telepraxis nutzen: Mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems und dem *Learning from an Expert* können Sie sich das Wissen so aneignen, als wären Sie in dem Moment mit der Situation konfrontiert, in der Sie gerade lernen. Ein Konzept, das es Ihnen ermöglicht, das Gelernte auf realistischere und dauerhaftere Weise zu integrieren und zu fixieren.

*Eine Spezialisierung, die von professionellen Experten auf dem Gebiet der assistierten Reproduktion entwickelt und geleitet wird, die diesen Universitätsexperten zu einer einzigartigen Gelegenheit für berufliches Wachstum machen.*

*Unser innovatives Konzept der Telepraxis bietet Ihnen die Möglichkeit, durch eine immersive Erfahrung zu lernen: “Learning from an Expert”. Ein System der anerkannten Wirksamkeit für die Integration von Wissen.*



# 02 Ziele

Ziel dieser Spezialisierung ist es, Pflegefachkräften die Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die sie für ihre Tätigkeit im Bereich der assistierten Reproduktion benötigen. Mit Hilfe eines Arbeitsansatzes, der sich vollständig an den Studenten anpasst, wird dieser Universitätsexperte ihn schrittweise dazu bringen, die Kompetenzen zu erwerben, die ihn auf ein viel höheres berufliches Niveau bringen werden.





“

*Werden Sie zu einem der gefragtesten  
Fachleute der Gegenwart, mit diesem  
Universitätsexperten in Beratung für  
Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege"*



## Allgemeine Ziele

---

- ♦ Vertiefung der spezifischen Kenntnisse in jedem der Arbeitsbereiche der assistierten Reproduktion
- ♦ Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, sich gegenseitig zu unterstützen und eventuell auftretende Probleme zu lösen
- ♦ Förderung einer guten Leistung des Pflegepersonals, um während des gesamten Prozesses die beste Pflege zu bieten



*Eine Aufwertung Ihres Lebenslaufs, die Ihnen die Wettbewerbsfähigkeit der am besten ausgebildeten Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt verleiht"*



## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Konsultation. Beratung zur assistierten Reproduktion und Spenderbank

- ♦ Eine kontinuierliche Betreuung während der gesamten Behandlung bieten
- ♦ In der Lage sein, dem Patienten wahrheitsgemäße und beruhigende Informationen zu übermitteln und Teams zu koordinieren
- ♦ Die Fähigkeit, emotionale Unterstützung zu vermitteln, da wir uns bewusst sind, wie schwer und langwierig dieser Prozess sein kann
- ♦ Gesundheitserziehung
- ♦ Bestimmte delegierte Tätigkeiten wie die Überprüfung von Serologien, Hormonprofilen, die Aktualisierung von Krankenakten usw. durchführen zu können
- ♦ Die Verwaltung der Konsultation erleichtern: Materialien, die in einer Konsultation verwendet werden, Analysen und Tests und die Koordination der Zyklen
- ♦ Funktionsweise des SIRHA (Informationssystem zur assistierten menschlichen Reproduktion)

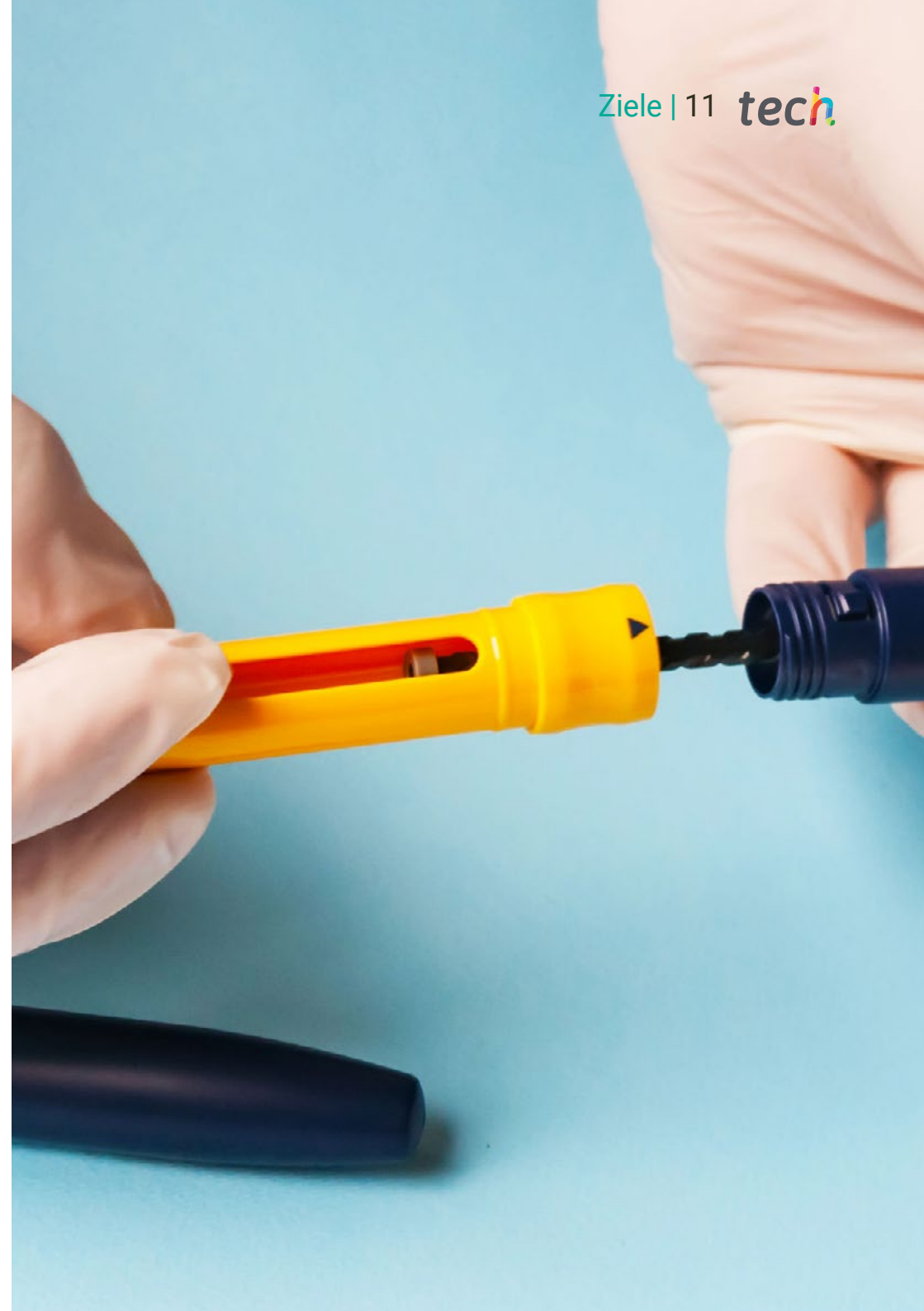
### Modul 2. Pharmakologie

- ♦ Entwicklung, welche die wichtigsten Follikulogenese-Induktoren sind, welche Vor- und Nachteile sie haben und welche heutzutage am häufigsten verwendet werden
- ♦ Kenntnisse über die verschiedenen Arten von Gonadotropinen und die Ergebnisse der Behandlung erwerben
- ♦ Verständnis für das Management von Ovulationsinduktoren entwickeln
- ♦ Erwerb eines umfassenden Wissens darüber, welche Hormonbehandlungen am häufigsten eingesetzt werden und welche am effektivsten sind
- ♦ Eine gute Gesundheitserziehung, die die Selbstverabreichung von Medikamenten zu Hause lehrt

- ♦ Die Folgen der ovariellen Stimulation verstehen und entwickeln und erklären, was das ovarielle Hyperstimulationssyndrom ist
- ♦ Untersuchung der Handhabung und der Verabreichungswege von Medikamenten, die bei der assistierten Reproduktion eingesetzt werden
- ♦ Förderung der Beteiligung von Pflegefachkräften bei Behandlungen der assistierten Reproduktion
- ♦ Erklären, was Clomiphencitrat ist, in welchen Situationen es verwendet wird und wie es verabreicht wird
- ♦ Was ist ein Aromatasehemmer ist und welche Vor- und Nachteile hat er
- ♦ Diskussion darüber, wann und in welchen Fällen Gonadotropin-Analoga verwendet werden
- ♦ Behandlung und Kontrolle der Schmerzen nach der Punktion

### Modul 3. Techniken der künstlichen Befruchtung

- ♦ Die Behandlungen kennen, die es derzeit in der AR gibt und die für jeden Patienten entsprechend seiner Diagnose der Unfruchtbarkeit geeignet sind
- ♦ Von den einfachsten Techniken (AI) bis hin zu den komplexesten Techniken (IVF/ICSI) wissen, wie man hochwertige Embryonen erhält, die zu einer Schwangerschaft führen
- ♦ Entdeckung von ergänzenden Techniken, die die Befruchtungsrate verbessern und die Auswahl der Embryonen erleichtern, um den besten Embryo auf die Patientin zu übertragen
- ♦ Unterscheiden Sie zwischen Einfrieren und Vitrifikation und den Möglichkeiten der Spende
- ♦ Verständnis der Rückverfolgbarkeit als unverzichtbares Instrument zur Vermeidung von Laborfehlern
- ♦ Wissen, was Biosurveillance ist und wie sie gemäß dem Königlichen Erlass zu melden ist
- ♦ Andere Techniken kennenlernen, die bei der Diagnose des Patienten helfen können



# 03

## Kursleitung

Als Teil des Gesamtqualitätskonzepts unseres Kurses sind wir stolz darauf, Ihnen einen Lehrkörper von höchstem Niveau zur Verfügung zu stellen, der aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung ausgewählt wurde. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.



“

*Ein beeindruckendes Dozententeam, das sich aus aktiven Fachleuten zusammensetzt, wird Sie während Ihrer gesamten Spezialisierung begleiten: eine einmalige Gelegenheit, die Sie nicht verpassen sollten"*

## Leitung



### Fr. Vanesa Agra Bao

- Aufsichtsperson für den Operationssaal bei EVA FERTILITY-DORSIA
- Hochschulabschluss in Krankenpflege Universität von La Coruña
- Expertin für juristische Krankenpflege UNED
- Offizieller Masterstudiengang in beruflicher Risikoprävention USP-CEU
- Masterstudiengang in Bewegung und Gesundheit Universität Miguel de Cervantes
- Dozentin für Basic Life Support und DESA SEMICYUC
- Universitätsexpertin in chirurgischer Anästhesiologie für Pflegekräfte CEU Universität Cardenal Herrera
- Biosicherheit und Risikoprävention am Arbeitsplatz in mikrobiologischen Laboratorien SEM
- Der Mann in der assistierten Reproduktion EVA FERTILITY CLINICS
- Biosicherheitslaboratorien und Einrichtungen für Forschungstiere mit Biocontainment-Stufe 3 SEGLA
- Pflegemaßnahmen bei traumatischen Notfällen, Vergiftungen und anderen dringenden Situationen DAE



### Fr. Beatriz Boyano Rodríguez

- Embryologin in den EVA-Kliniken, Madrid
- Expertin für klinische Genetik, Universität von Alcalá de Henares, Madrid
- Masterstudiengang in Biotechnologie der assistierten menschlichen Reproduktion, IVI und Universität von Valencia
- Postgraduierten-Diplom in medizinischer Genetik, Universität von Valencia
- Hochschulabschluss in Biologie, Universität von Salamanca
- Mitglied der Vereinigung für das Studium der Reproduktionsbiologie
- Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Humangenetik



## Professoren

### Fr. Pulido, Sara

- ◆ Pflegefachkraft in der Beratung für assistierte Reproduktion in der internationalen Abteilung und im Operationssaal für assistierte Reproduktion EVA Klinik, Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Masterstudiengang in Intensivpflege

### Fr. Fernández Rubio, Marta

- ◆ Pflegefachkraft im Operationssaal Dorsia-Kliniken
- ◆ Universitätskurs in Krankenpflege San Pablo Universität CEU
- ◆ Masterstudiengang in Notfallmedizin und kritischer Pflege im Krankenhaus San Pablo Universität CEU
- ◆ Mehr als 30 FUNDEN-Kurse, die auf Pflege und Betreuung spezialisiert sind
- ◆ Kurs über chronische Wunden Krankenhaus Madrid
- ◆ Kurs über Nabelschnur-Stammzellen und regenerative Medizin Krankenhaus Madrid

### Fr. Fernández, Sara

- ◆ Intensivstation, Krankenhausaufenthalt und Dialysestation Allgemeine Chirurgie, Spezialgebiete, Innere Medizin, Onkologie und Medizinisch-chirurgische Tagesklinik HM Norte Sanchinarro
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege San Pablo Universität CEU
- ◆ Experte für die Pflege von erwachsenen Patienten in lebensbedrohlichen Situationen CODEM
- ◆ Kurs über chronische Wunden Krankenhaus Madrid
- ◆ Pflegeanleitung für die Notfallanwendung von intravenösen Medikamenten LOGGOS
- ◆ Mehr als zwanzig FUNDEN-Spezialisierungskurse in Pflege und Betreuung

# 04

## Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieses Universitätsexperten wurden von den verschiedenen Dozenten mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass unsere Studenten jede einzelne der notwendigen Fähigkeiten erwerben, um echte Experten in diesem Bereich zu werden.

Ein sehr komplettes und gut strukturiertes Programm, das Sie zu höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird.







“

*Ein sehr komplettes Studienprogramm, das in hervorragend ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, ausgerichtet auf ein Lernen, das mit dem persönlichen und beruflichen Leben kompatibel ist"*

## Modul 1. Konsultation. Beratung zur assistierten Reproduktion und Spenderbank

- 1.1. Die Bedeutung der Pflegekraft in der Klinik für künstliche Befruchtung
  - 1.1.1. Pflegeberatung. Ein neues Bedürfnis
  - 1.1.1. Arbeitsbereiche: Betreuung, Verwaltung und Bildung
  - 1.1.3. Umfassende kontinuierliche Betreuung
- 1.2. Pflegebereich. Nachfassende Beratung
  - 1.2.1. Patientenbetreuung bei Stimulationszyklen
  - 1.2.2. Follikulometrie
  - 1.2.3. Zytologisch
- 1.3. Bluttests für Fruchtbarkeitsstudien. Terminplanung, Interpretation und Sammlung
  - 1.3.1. Hormone der Hypophyse oder Gonadotropine
    - 1.3.1.1. FSH
    - 1.3.1.2. LH
    - 1.3.1.3. Prolaktin
    - 1.3.1.4. TSH
  - 1.3.2. Eierstockhormone
    - 1.3.2.1. Östradiol
    - 1.3.2.2. Progesteron
    - 1.3.2.3. Antimüllerie (AMH)
  - 1.3.3. Andere Hormone
    - 1.3.3.1. Freies Trijodthyronin (T3)
    - 1.3.3.2. Freies Thyroxin (T4)
    - 1.3.3.3. Testosteron insgesamt (T)
    - 1.3.3.4. Inhibin B
  - 1.3.4. Studie zum Implantationsversagen. Interpretation und Extraktion
    - 1.3.4.1. Definition
    - 1.3.4.2. Immunologisches Profil
    - 1.3.4.3. Thrombophilie
    - 1.3.4.4. Endometrium-Biopsie
    - 1.3.4.5. Endozervikale und vaginale Kultur
  - 1.3.5. Serologie. Interpretation und Extraktion
    - 1.3.5.1. Einführung und Notwendigkeit
    - 1.3.5.2. HBV
    - 1.3.5.3. HCV
    - 1.3.5.4. HIV
    - 1.3.5.5. Syphilis (RPR)
    - 1.3.5.6. Röteln
    - 1.3.5.7. Toxoplasmose
  - 1.3.6. Karyotypen
- 1.4. Bereich Patientenaufklärung
  - 1.4.1. Effektive Kommunikation
  - 1.4.2. Grundlegende hygienisch-diätetische Maßnahmen. Bedeutung von IMC
  - 1.4.3. Selbstverabreichung von Medikamenten
- 1.5. Management-Bereich
  - 1.5.1. Anamnese
  - 1.5.2. Einwilligungen in Kenntnis der Sachlage
  - 1.5.3. Gamete anfordern
    - 1.5.3.1. Anforderung männlicher Gameten
    - 1.5.3.2. Anforderung weiblicher Gameten
  - 1.5.4. Übertragung von genetischem Material
- 1.6. Patientennachsorge nach BHCG-Ergebnis
  - 1.6.1. Einleitung. Interpretation des Ergebnisses
  - 1.6.2. Erste Konsultation nach dem BHCG-Ergebnis
    - 1.6.2.1. Negatives Ergebnis
    - 1.6.2.2. Positives Ergebnis
  - 1.6.3. Ernährungserziehung für schwangere Frauen
  - 1.6.4. Nachbeobachtung der schwangeren Frau. Hohe Medikation und Ultraschallüberwachung
  - 1.6.5. Geburtshilfliche Überwachung nach der Entbindung
- 1.7. Spenderbank
  - 1.7.1. Anforderungen an den Spender. Tests und Kompatibilität. Die Bedeutung der Blutgruppe
  - 1.7.2. Begrenzung der Anzahl der Stimulationen und/oder Spenden
  - 1.7.3. Begrenzung der Anzahl der Schwangerschaften

- 1.7.4. Internationale Spenden
- 1.7.5. Anonymität
- 1.7.6. Finanzieller Ausgleich
- 1.7.7. Registrierung von Spendern
- 1.7.8. Zusätzliche Tests
- 1.8. SIRHA: Informationssystem für die assistierte menschliche Reproduktion
  - 1.8.1. Einleitung
  - 1.8.2. Einfügen von Daten
  - 1.8.3. Nationales Spenderregister
  - 1.8.4. Nationales Register der Empfängerinnen
- 1.9. Häufig gestellte Fragen
- 1.10. Schlussfolgerungen

## Modul 2. Pharmakologie

- 2.1. Auslöser der Follikulogenese: Clomiphencitrat
  - 2.1.1. Einleitung
  - 2.1.2. Definition
  - 2.1.3. Wirkungsmechanismus
  - 2.1.4. Verabreichungsmethode und Art der Anwendung
  - 2.1.5. Nebenwirkungen
  - 2.1.6. Vorteile und Nachteile
  - 2.1.7. Ergebnisse
- 2.2. Induktion der Follikulogenese mit Gonadotropinen
  - 2.2.1. Einführung und Indikationen
  - 2.2.2. Typen
    - 2.2.2.1. Stimulanzen für die Follikel
    - 2.2.2.2. Corpus luteum Stimulanzen
  - 2.2.3. Stimulation mit steigenden oder sinkenden Dosen
  - 2.2.4. Ergebnisse der Behandlung
  - 2.2.5. Komplikationen
  - 2.2.6. Anleitung zur Selbstverabreichung
- 2.3. Ovulationsinduktoren
  - 2.3.1. Humanes Choriongonadotropin (hCG) und rekombinantes hCG
  - 2.3.2. Humanes menopausales Gonadotropin (hMG)
  - 2.3.3. Rekombinantes Follikel-stimulierendes Hormon (FSH)
  - 2.3.4. Rekombinantes luteinisierendes Hormon (LH)
  - 2.3.5. GnRH-Agonist
- 2.4. Andere hormonelle Behandlungen
  - 2.4.1. Hypothalamisches Gonadotropin-Releasing-Hormon (GnRH)
    - 2.4.1.1. Einführung
    - 2.4.1.2. Wirkungsmechanismus
    - 2.4.1.3. Zeitplan für die Administration
    - 2.4.1.4. Komplikationen
  - 2.4.2. Aromatase-Hemmer
    - 2.4.2.1. Definition und Verwendungszweck
    - 2.4.2.2. Wirkmechanismus und Anwendungsweise
    - 2.4.2.3. Zeitplan für die Administration
    - 2.4.2.4. Typen
    - 2.4.2.5. Vor- und Nachteile
- 2.5. Verwendung von Gonadotropin-Analoga in der assistierten Reproduktion
  - 2.5.1. Agonisten
    - 2.5.1.1. Einführung und wichtigste Agonisten
    - 2.5.1.2. Herkunft, chemische Struktur und pharmakodynamische Eigenschaften
    - 2.5.1.3. Pharmakokinetik und Art der Verabreichung
    - 2.5.1.4. Effektivität
  - 2.5.2. Antagonisten
    - 2.5.2.1. Arten und Wirkungsmechanismus
    - 2.5.2.2. Form der Verabreichung
    - 2.5.2.3. Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
- 2.6. Andere Adjuvantien für die assistierte Reproduktion
  - 2.6.1. Insulin-sensibilisierende Medikamente: Metformin
  - 2.6.2. Kortikoide
  - 2.6.3. Folsäure
  - 2.6.4. Östrogene und Progesteron
  - 2.6.5. Orale Verhütungsmittel

- 2.7. Pharmakologische Unterstützung der Lutealphase bei der In-vitro-Fertilisation
  - 2.7.1. Einleitung
  - 2.7.2. Möglichkeiten zur Behandlung von Lutealphasenmangel
    - 2.7.2.1. Unterstützung der Lutealphase mit hCG
    - 2.7.2.2. Ergänzung der Lutealphase mit Progesteron
    - 2.7.2.3. Ergänzung der Lutealphase mit Östrogen
    - 2.7.2.4. Aufrechterhaltung der Lutealphase mit GnRH-Agonisten
  - 2.7.3. Kontroversen
  - 2.7.4. Schlussfolgerung
- 2.8. Komplikationen der ovariellen Stimulation: ovarielles Hyperstimulationssyndrom (OHSS)
  - 2.8.1. Einleitung
  - 2.8.2. Pathophysiologie
  - 2.8.3. Symptomatologie und Klassifizierung
  - 2.8.4. Prävention
  - 2.8.5. Behandlung
- 2.9. Kommerzielle Präsentationen bei Fruchtbarkeitsbehandlungen
  - 2.9.1. Ovitrelle®, Elenva®, Ovaleap®, Porgoveris®, Bemfola®, Monopur®, Gonal®, Puregon®, Fostipur®, HMG-Lepori®, Decapeptyl®, Cetrecide®, Orgaluntan®
- 2.10. Anästhesiemanagement bei der assistierten Reproduktion
  - 2.10.1. Einleitung
  - 2.10.2. Lokale Anästhesie
  - 2.10.3. Opiode
  - 2.10.4. Benzodiazepine
  - 2.10.5. Allgemeine Inhalationsanästhesie und intravenöse Anästhesie: Lachgas, halogenierte Anästhetika und Propofol
  - 2.10.6. Regionale Anästhesie
  - 2.10.7. Schlussfolgerungen

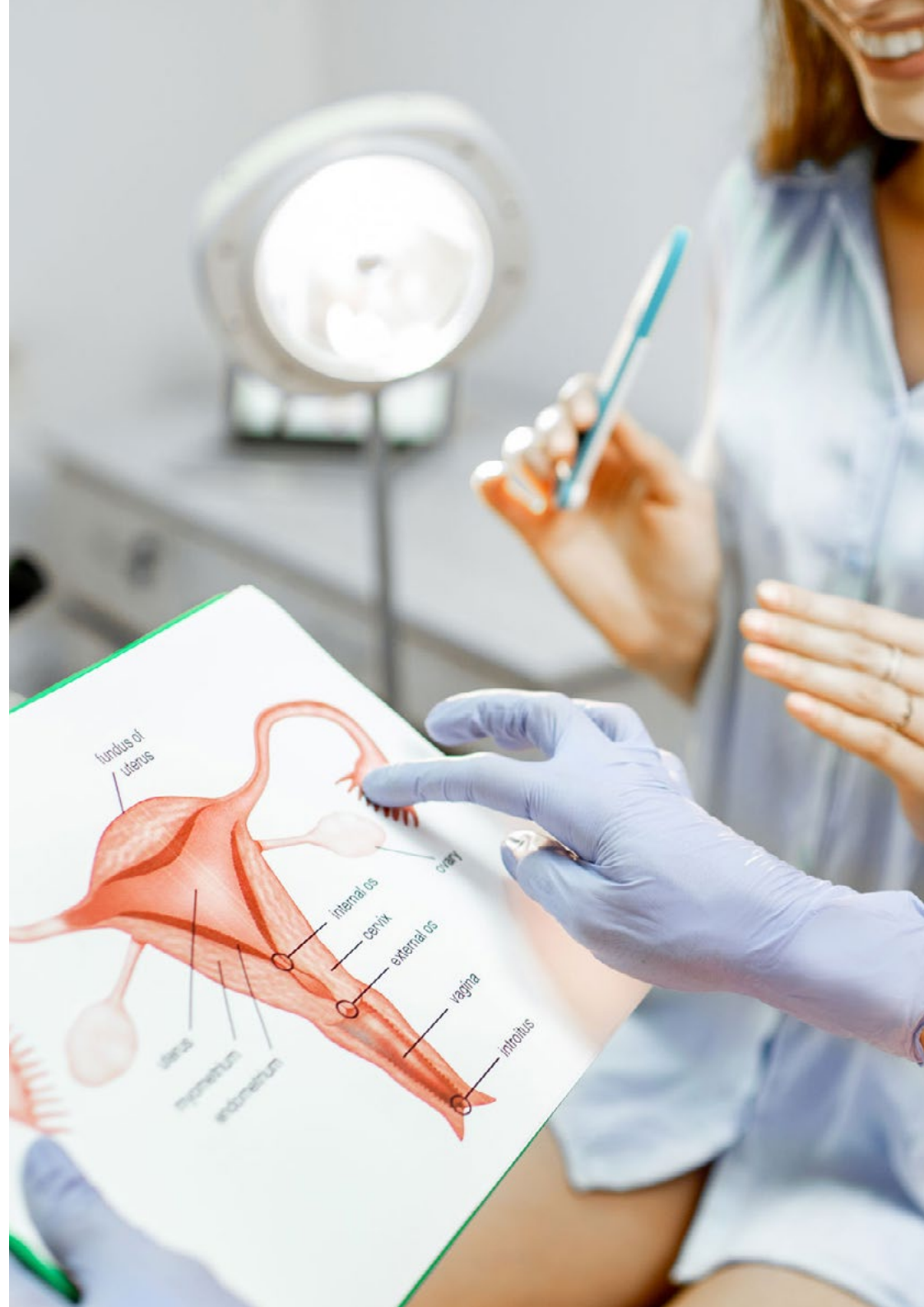




## Modul 3. Techniken der künstlichen Befruchtung

- 3.1. Künstliche Befruchtung
  - 3.1.1. Definition
  - 3.1.2. Typen
  - 3.1.3. Indikationen
  - 3.1.4. Anforderungen
  - 3.1.5. Verfahren
  - 3.1.6. Ergebnisse und Wahrscheinlichkeit einer IVF/ICSI-Schwangerschaft
  - 3.1.7. Definition und Unterschiede
  - 3.1.8. IVF/ICSI-Indikationen
  - 3.1.9. Anforderungen
  - 3.1.10. Vor- und Nachteile
  - 3.1.11. Schwangerschaftswahrscheinlichkeit
  - 3.1.12. Verfahren
    - 3.1.12.1. Eizellenpunktion
    - 3.1.12.2. Bewertung der Eizellen
    - 3.1.12.3. Eizellenbefruchtung (IVF/ICSI)
      - 3.1.12.3.1. Andere Befruchtungsverfahren: IMSI, PICSI, ICSI+MACS, Verwendung von polarisiertem Licht
    - 3.1.12.4. Bewertung der Fruchtbarkeit
    - 3.1.12.5. Embryo-Kultur
      - 3.1.12.5.1. Typen
      - 3.1.12.5.2. Kultur-Systeme
      - 3.1.12.5.3. Kulturen Ausrüstung *Time-Lapse*
  - 3.1.13. Potenzielle Gefahren
- 3.2. Genetische Präimplantationstests (PGT)
  - 3.2.1. Definition
  - 3.2.2. Typen
  - 3.2.3. Indikationen
  - 3.2.4. Verfahren
  - 3.2.5. Vorteile und Nachteile

- 3.3. Embryotransfer
  - 3.3.1. Definition
  - 3.3.2. Qualität und Auswahl der Embryonen
    - 3.3.2.1. Transfertag
    - 3.3.2.2. Anzahl der zu transferierenden Embryonen
  - 3.3.3. Assistierte Ausbrüten
  - 3.3.4. Verfahren
- 3.4. Einfrieren und Vitrifizierung
  - 3.4.1. Unterschiede
  - 3.4.2. Sperma einfrieren
    - 3.4.2.1. Definition
  - 3.4.3. Vitrifizierung von Eizellen
    - 3.4.3.1. Definition
    - 3.4.3.2. Verfahren
    - 3.4.3.3. Entvitrifizierung
    - 3.4.3.4. Vorteile: Konservierung und Spende
  - 3.4.4. Vitrifizierung von Embryonen
    - 3.4.4.1. Definition
    - 3.4.4.2. Indikationen
    - 3.4.4.3. Tag der Vitrifizierung
    - 3.4.4.4. Verfahren
    - 3.4.4.5. Entvitrifizierung
    - 3.4.4.6. Vorteile
  - 3.4.5. Erhaltung der Fruchtbarkeit (experimentell)
    - 3.4.5.1. Eierstockgewebe
    - 3.4.5.2. Hodengewebe
- 3.5. Spende
  - 3.5.1. Definition
  - 3.5.2. Arten von Spenden
    - 3.5.2.1. Eizellenspende (OVODONATION)
      - 3.5.2.1.1. Definition
      - 3.5.2.1.2. Indikationen
      - 3.5.2.1.3. Arten der Ovodonation



- 3.5.2.1.4. Verfahren
  - 3.5.2.1.4.1. Punktion der Spender-Eierstöcke
  - 3.5.2.1.4.2. Vorbereitung des Endometriums der Empfängerin
- 3.5.2.2. Eizellenbanking: Aufbewahrungssystem
- 3.5.2.3. Vorteile und Nachteile
- 3.5.2.2. Spermaspende
  - 3.5.2.2.1. Verfahren
- 3.5.2.3. Embryonenspende
  - 3.5.2.3.1. Definition
  - 3.5.2.3.2. Indikationen
  - 3.5.2.3.3. Verfahren
  - 3.5.2.3.4. Vorteile
- 3.5.2.4. Doppelte Spende
  - 3.5.2.4.1. Definition
  - 3.5.2.4.2. Indikationen
  - 3.5.2.4.3. Verfahren
- 3.6. ROPA-Methode
  - 3.6.1. Definition
  - 3.6.2. Indikationen
  - 3.6.3. Verfahren
  - 3.6.4. Gesetzliche Anforderungen
- 3.7. Rückverfolgbarkeit
  - 3.7.1. Definition
  - 3.7.2. Materialien
  - 3.7.3. Proben
  - 3.7.4. Doppelte Kontrolle
  - 3.7.5. Technologische Systeme zur Rückverfolgbarkeit (*Witness, Gidget*)
- 3.8. Bio-Überwachung
- 3.9. Andere Techniken
  - 3.9.1. Test der endometrialen Empfänglichkeit (ERA)
  - 3.9.2. Studie zum vaginalen Mikrobiom



*Ein sehr komplettes Studienprogramm, das in vollständige und spezifische didaktische Einheiten gegliedert ist und auf ein Studium ausgerichtet ist, welches mit Ihrem persönlichen und beruflichen Leben zu vereinbaren ist"*

# 05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.







*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”*

#### Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die Fallstudien mit einem 100%igen Online-Lernsystem kombiniert, das auf Wiederholung basiert und mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert, was eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



*Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



### Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



### Interaktive Zusammenfassungen

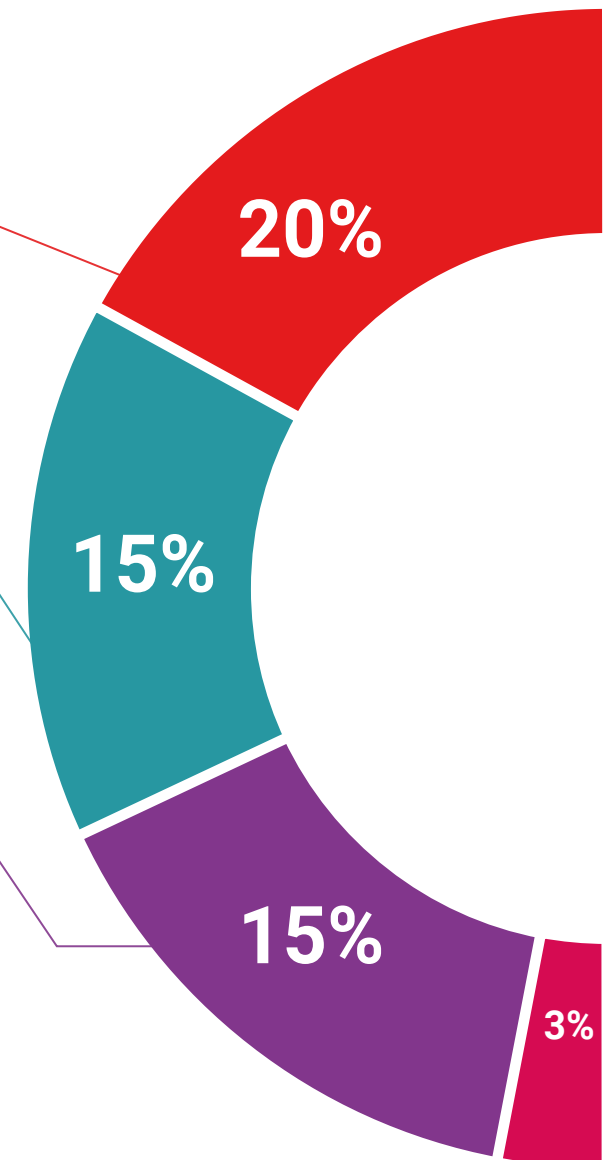
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

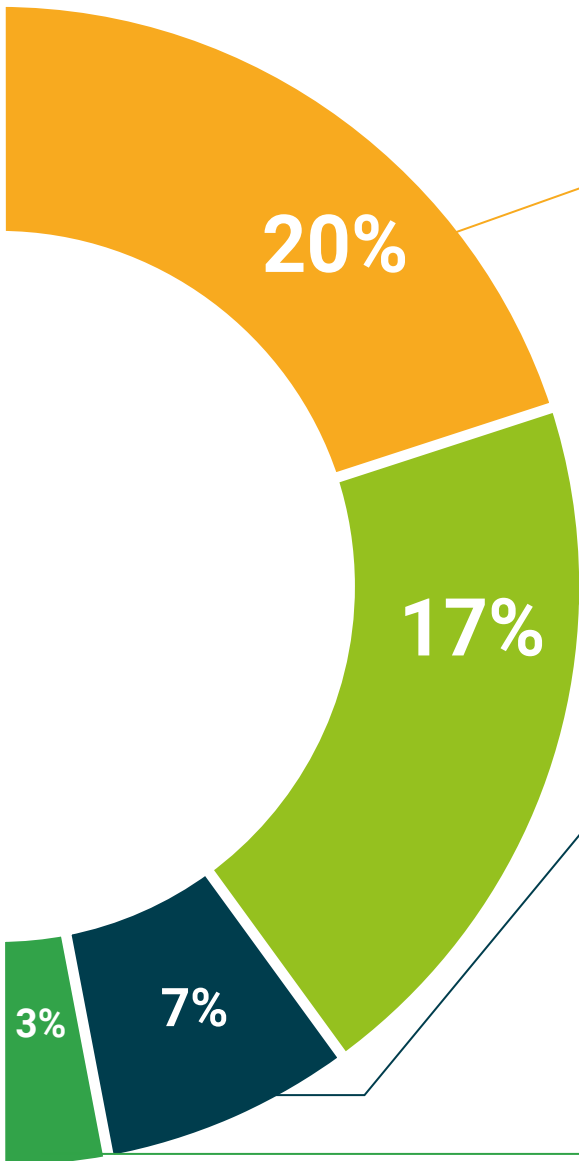
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

# Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Beratung für Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Beratung für Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Beratung für Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovativ  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

**Universitätsexperte**  
Beratung für Assistierte  
Reproduktion in der  
Krankenpflege

Modalität: Online

Dauer: 6 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 450 Std.

# Universitätsexperte

Beratung für Assistierte Reproduktion  
in der Krankenpflege

